

# Vergleichswettkämpfe Unfallrettung

## Medizinische Bewertung



19. April 2008

Im Vergleich mit Wettkämpfen in anderen Nationen ist beim Wettkampf VU 2006 der medizinische Part wenig beachtet worden. Um auf internationalem Niveau vergleichbar zu sein, sollen bei der VU 2008 folgende Punkte mehr im Fokus der Bewertung liegen:

1. Während der inneren und äußeren Erkundung nimmt der Medic verbal und nonverbal Kontakt zum Opfer auf, idealerweise achtet der Medic bei der Ansprache darauf, dass die Halswirbelsäule vom Opfer nicht bewegt wird. Kontakt zum Fahrzeug und dem Opfer durch den Medic erfolgt nach Erkundung und ggf. Stabilisierung der Lage.
2. Der Platz des Medic ist in der Regel im Fahrzeug, nur so kann die Kontrolle und Sicherung der Vitalfunktionen sinnvoll erfolgen.
3. Der Erstkontakt des Medic sollte aus der Kontrolle der Vitalfunktionen nach dem ABC-Schema erfolgen.
4. Die Gabe von Sauerstoff über eine Maske mit angemessenem Flow und die Stabilisierung der HWS manuell, oder mittels Halskrause wird erwartet
5. Der Patient ist bei Arbeiten mit Rettungsgeräten grundsätzlich mit einem weichen und einem harten Patientenschutz zu sichern.
6. Ein kompletter Bodycheck nach rettungsdienstlichem Standard hat durch den Medic zu erfolgen.
7. Das Verletzungsmuster, ggf. auf die wichtigsten (lebensbedrohlichen) Verletzungen beschränkt, ist dem Teamleiter mitzuteilen.
8. Rückmeldungen und Gefahrenhinweise sind so zu geben, dass alle Teammitglieder und Schiedsrichter sie aufnehmen können.
9. Eine psychische Betreuung sollte selbstverständlich sein.

10. Die Befreiung, bzw. die Planung der Befreiung des, bzw. der Opfern hat in Absprache zwischen Medic und Teamleiter zu erfolgen.
11. Der Medic übernimmt die Teamleitung nach Schaffung der Befreiungsöffnung auf Ansage des Teamleiters bei der Koordination der Rettung.
12. Beim Komplexszenario bestimmt der Medic in Kooperation mit dem Teamleiter die Reihenfolge der Befreiung.

Diese sollte folgende Punkte umfassen:

- Name, Alter des Patienten
- Art des Unfalls (PKW Dachlage, etc.)
- Vitalparameter initial, im Verlauf (ABCDE-Schema)
- Verletzungsmuster, möglichst vollständig
- ggf. Therapie

Als Material sollte der Medic folgende Gerätschaften mitführen, bzw. angereicht bekommen:

- Halskrause
- Sauerstoffflasche, Druckminderer, Maske
- Weicher Patientenschutz (Folie)
- Harter Patientenschutz (Kunststoffplatten o.ä.)

## **Material wird von uns gestellt**